

## Modul 4: Evaluationsbogen zum Förderkonzept für die Lehrkraft

### Ziel des Fragebogens:

Dieser Fragebogen richtet sich an Lehrkräfte, die aktiv Fördermaßnahmen im Rahmen des schulischen Förderkonzepts umsetzen. Er soll helfen, die Umsetzungspraxis zu reflektieren, Erfolge sichtbar zu machen und Unterstützungsbedarfe zu erkennen.

Die Aussagen können an die schulspezifische Situation angepasst werden.

### Bewertungsskala:

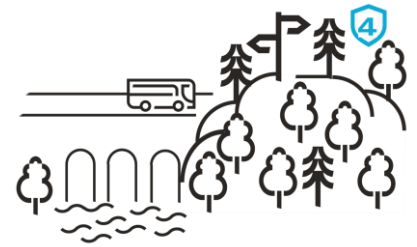
1 = trifft nicht zu    2 = trifft eher nicht zu    3 = trifft eher zu    4 = trifft vollständig zu

### 1. Zielklarheit und Verankerung

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
1	Ich kenne die Ziele unserer schulischen Förderkonzeption zu den Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen).				
2	Abläufe, Zuständigkeiten und Zeitfenster der Förderung sind mir klar.				
3	Ich weiß, wie Ergebnisse in das Schulportfolio/Qualitätsmanagement und ZLV/Statusgespräch zurückgespielt werden.				

### 2. Pädagogische Diagnostik und Dokumentation

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
1	Ich erhebe zu festgelegten Zeitpunkten die Lernausgangslage in meinen Klassen/Kursen.				

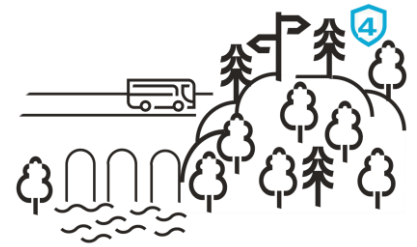


## Modul 4: Evaluationsbogen zum Förderkonzept für die Lehrkraft

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
2	Ich nutze systematische Verfahren/Instrumente (z. B. Lernstand 5, VERA 8, Quop, schulinterne Tests, Beobachtungsbögen, ...).				
3	Diagnosedaten werden verständlich dokumentiert und sind bei Übergängen verfügbar (z. B. Wechsel der Klassen-/Fachlehrkraft).				
4	Potenziell leistungsstarke Schülerinnen und Schüler erkenne ich und leite Förder-/Förderangebote ein.				
5	Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler werden von mir identifiziert und erhalten passgenaue Unterstützung.				
6	Ich führe Verfahren der Lernverlaufsdagnostik durch und nutze Ergebnisse zur Anpassung der Förderung.				

### 3. Förderplanung und Maßnahmen (unterrichtsintegriert/außerunterrichtlich)

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
1	Ich arbeite verbindlich im Diagnose-Förder-Evaluation-Zyklus.				
2	Ich erstelle/führe individuelle Förderpläne mit klaren Zielen, Zeiträumen und Materialien/ Lernarrangements.				

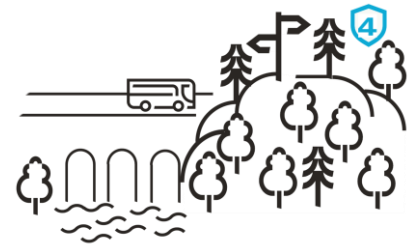


## Modul 4: Evaluationsbogen zum Förderkonzept für die Lehrkraft

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
3	Im Unterricht setze ich wirksame Formen der Differenzierung ein (Aufgabenniveaus, Zeit, Feedback, kooperative Lernformen).				
4	Ich nutze unterrichtsflankierende Angebote (Förderkurse, Lernwerkstatt, Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter, Mentoring).				
5	Ich kenne die Ansprechperson, die den Gesamtförderprozess einzelner Schülerinnen und Schüler im Blick hat.				
6	Ich habe feste Zeitfenster für den kollegialen Austausch über Lernentwicklungen (Fachkonferenzen, Jahrgangsteams).				
7	Ich beziehe Erziehungsberechtigte systematisch ein (Information, Zielabsprachen, Hinweise zum häuslichen Üben).				

### 4. Rückmeldungen und Zieltransparenz

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
1	Ich gebe regelmäßig verständliche Rückmeldungen zu Lernfortschritt und nächsten Schritten.				
2	Schülerinnen und Schüler kennen ihre individuellen Lernziele (z. B. Kompetenzraster, Lernwege, ...).				



## Modul 4: Evaluationsbogen zum Förderkonzept für die Lehrkraft

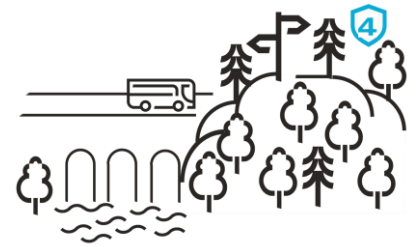
Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
3	Erziehungsberechtigte erhalten klare Informationen zur Förderung und zur Unterstützung zuhause.				
4	Meine Rückmeldungen werden von Schülerinnen und Schülern als hilfreich erlebt.				

### 5. Wirksamkeit und Evaluation

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
1	Ich nutze Kriterien/Indikatoren zur Wirksamkeitsprüfung (z. B. Lernzuwachs, Kompetenzstufen).				
2	Evaluationsergebnisse führen bei mir zu konkreten Anpassungen (Unterricht, Materialien, Methoden).				
3	Ich kommuniziere Ergebnisse adressatengerecht (Kollegium, Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte).				

### 6. Personalentwicklung und Fachschaften

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
1	Ich habe Fortbildungen zu Diagnostik und Förderung (fachspezifisch und überfachlich, z. B. Selbstregulation, Motivation) besucht.				

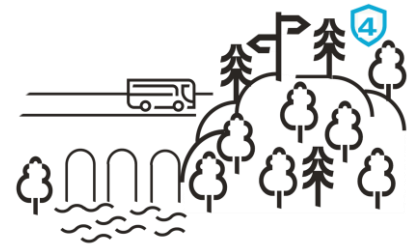


## Modul 4: Evaluationsbogen zum Förderkonzept für die Lehrkraft

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
2	Mein Fortbildungsbedarf ist erhoben und in der Jahresplanung berücksichtigt				
3	In meiner Fachschaft arbeiten wir sichtbar an Diagnose/Förderung und an einem gemeinsamen Verständnis von gutem Unterricht (Standards, Hospitation, Austausch).				
4	Ich erlebe Unterstützung durch Schulleitung für unterrichtsintegrierte, -flankierende und außerschulische Maßnahmen.				

## 6. Basiskompetenzen konkret

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
1	In meinen Fächern sind Basiskompetenzen mit jahrgangsbezogenen Zielbildern konkretisiert.				
2	Ich nutze abgestimmte Unterrichtspraktiken/Materialien für Lesen, Schreiben, Rechnen.				
3	Ich sehe Verbesserungen bei Schülerinnen und Schülern durch Basiskompetenz-Training.				



## Modul 4: Evaluationsbogen zum Förderkonzept für die Lehrkraft

### 7. Machbarkeit, Ressourcen und Belastung

Nr.	Aussage	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft voll- ständig zu
1	Ressourcen (Zeit, Poolstunden, Materialien) reichen aus, um Förderung wirksam umzusetzen.				
2	Die Prozesse sind für mich organisatorisch machbar (Ablauf, Dokumentation, Abstimmung).				
3	Ich sehe einen positiven Aufwand-Nutzen-Effekt der Förderkonzeption in meinem Unterricht.				

### 8. Offene Fragen

1. Welche Fördermaßnahme in Ihrem Unterricht wirkt am besten? Woran machen Sie das fest?
2. Wo brauchen Sie konkret Unterstützung (Materialien, Zeit, Qualifizierung, Abstimmung)?
3. Welche Basiskompetenz erfordert in Ihren Klassen/Kursen derzeit die größte Aufmerksamkeit? Was wäre Ihr nächster wirksamer Schritt?